

Laudatio für



FC Wollerau

Gegründet 1948, Vereins-Nummer: 11765
Zehn Mal als «Vorbildlicher Verein» ausgezeichnet (zuletzt mit Gold)
Zweiter Rang im «Vereins-Fairplay» der Saison 2011/12
Teams aktuell: 14, davon 9 im Nachwuchsbereich
Erste Mannschaft: 3. Liga
Homepage: www.fc-wollerau.ch

Auch vom linken Zürichseeufer – in der Umgangssprache als «Pfnüselküste» apostrophiert – schafft es dieses Jahr ein Verein auf die Fairplay-Bühne. Der FC Wollerau hat als typischer Landclub am linken Zürichseeufer Regionalfussballgeschichte geschrieben. Bereits ein Jahr nach der Gründung konnte 1949 auf der «Erlen» ein erstes eigenes Spielfeld in Betrieb genommen werden. Stets auf der Suche nach noch besseren Möglichkeiten, blieb man geografisch zwar im angestammten Gebiet, wechselte in diesem aber 1950 zur «Theilersmühle», 1951 zum Sportplatz «Fürti» und ist seit 1962 in der «Erlen» zu Hause. 1970 wurde der Sportplatz «Erlenmoos» offiziell eingeweiht.

Obwohl ziemlich vom Dorfzentrum entfernt, wählten die Gründer wie in weiser Voraussicht diesen Standort. Die geografischen Möglichkeiten zur Erweiterung der Sportanlagen halfen mit, den stetigen Zulauf an Neumitgliedern zu verkraften. 1982 erfolgte der Bau des zweiten Spielfelds, 1990 desjenigen eines Sandplatzes (2004 vergrössert). Als Bijou lädt ab dem Jahr 2011 ein Kunstrasenspielfeld zu Training und Spielen ein. Im sportlichen Bereich war und ist die Drittliga-Zugehörigkeit für den FC Wollerau der korrekte Spiegel des vereinseigenen Schaffens.

«Fairplay als Vereinskultur»

Der FC Wollerau beziehungsweise dessen Vertreter steht heute zum zwölften Mal auf der Kongresshaus-Bühne. Bereits an der Gala 2012 wurden die Auserschwyzer im Vereins-Fairplay als zweitbesten Club klassiert. Präsident Stefan Ott sieht die neuerliche Rangierung unter den fairsten Drei der Region als Ergebnis dessen, «dass wir das Thema ansprechen». Sowohl an der GV wie auch während des Jahres fallen diesbezügliche Hinweise. So hat vorletzte Saison ein Team in Sachen Strafpunkten «ziemlich überbordet» – nach Gesprächen über das Verhalten bewegte es sich in der abgelaufenen Saison wiederum in den Top 3 der Strafstatistik seiner Gruppe. «Die allgemeine Vereinskultur ist eine grundlegende Basis dafür, dass sich Mannschaften wie Individuen in den konkreten wie ungeschriebenen Regeln des fussballerischen Miteinanders bewegen», ist Ott überzeugt. Auch wenn daran immer und immer wieder gearbeitet werden muss.

Mit dem Vereins-Fairplaywettbewerb verbreitet und fördert der Fussballverband Region Zürich noch vermehrt den FAIRPLAY-Gedanken. Berücksichtigt werden nur Vereine, welche die Meisterschaft mit mindestens 4 Teams im 11er-Fussball (davon mindestens 1 Junioren- und Aktivteam) bestritten haben.

Den Mannschaften des FC Wollerau gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für die in der Saison 2013/14 erbrachten fairen Verhaltensweisen. Für diese Leistungen wird dem Verein ein Betrag über Fr. 4'000.00 auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Schlieren, 12. Dezember 2014

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Reinhard Zweifel
Präsident

